

Der kurze Draht

Nachrichten und Informationen der SPD Baden-Württemberg
Ausgabe Nr. 3/ Juni 2005

Es kommt auf Jeden an!



Wir stehen in Deutschland vor einer Richtungswahl. Die Bundestagswahl im Herbst wird

entscheiden, ob unsere Grundlage das Modell des europäischen Sozialstaates bleibt oder ob unser Land in Richtung US-amerikanischer Verhältnisse driftet.

Wir sind Regierungspartei. Wir stehen zu unseren Leistungen. Wir haben notwendige Reformen auf den Weg gebracht. Wir haben dafür gesorgt, dass auch für die kommenden Generationen die soziale Sicherung darauf aufbaut, dass Menschen solidarisch füreinander eintreten. Wer leistungsfähig ist, muss diese Leistung auch in die Gesellschaft einbringen. Und gerade weil wir mit der Agenda 2010 auch viel für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen getan haben, haben wir das Recht, die Forderungen an deren Verantwortung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu stellen.

Wir haben ein neues Klima in Deutschland geprägt: aufgeschlossen und offen. Deutschland ist unter sozialdemokratischer Führung zum Vorreiter für erneuerbare Energien geworden. Der Ausstieg aus der Atomkraft hat Arbeitsplätze und technologischen Fortschritt geschaffen. Unser Land steht heute international als selbstbewusster Partner für friedliche Konfliktlösung und Unterstützer beim Aufbau von Demokratie.

Wer im Herbst für die SPD stimmt, entscheidet sich für die soziale Marktwirtschaft mit einem stabilen und zukunftsicheren solidarischen Sozialstaat. Für robuste Arbeitnehmerrechte, damit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Betrieben auf gleicher Augenhöhe mit den Arbeitgebern stehen. Für ein Bildungssystem, das Wissen und Bildung nicht zu einem Luxusgut verkommen lässt. Am 4. Juli wird der sogenannte „Kleine Parteitag“ der SPD unseren Entwurf für eine Wahlplattform für die kommenden Jahre beschließen.



Wir kämpfen für eine starke sozialdemokratische Regierung. Und auch hier gilt: Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren. Unser Ziel: Gerhard Schröder muss Kanzler bleiben und die SPD die stärkste Fraktion im Deutschen Bundestag. Helft mit!

Es kommt auf Jede und Jeden an!

Ute Vogt MdB,
Landesvorsitzende

Wolfgang Drexler MdL,
Fraktionsvorsitzender und
Wahlkampfleiter

Punkte, die bei Bundestagswahlen im September 2005 zu beachten sind !

1. Vieles spricht dafür, dass ...

... die Vertrauensfrage durch den Bundeskanzler am 01.07.05 gestellt wird,
... am 18.09.05 die Bundestagswahl stattfindet. Sicher ist das jedoch erst, wenn der Bundespräsident entschieden hat. (Spätester Termin : 21.07.2005)

... bis 15.08.05 die Bewerbungen der Kandidatinnen und Kandidaten und die Landesreservelisten bei den zuständigen Stellen eingereicht sein müssen (Verkürzung der Fristen analog der Bundestagswahlen 1990),

... die Nominierungen der Kandidat/innen nicht vor dem 18.06.05 durchzuführen sind, dann aber recht bald.

2. Setzt bitte ausschließlich Delegierte ein, die nach dem 18.03.05 für diese Aufgabe gewählt worden sind.

3. Die Ortsvereine wählen in den kommenden Wochen (sofern nicht bereits nach dem 18.03.2005 gesondert geschehen)

a) Delegierte zu Wahlkreis Konferenzen (sofern keine Mitgliederversammlung durchgeführt wird) und

b) Delegierte zu Kreisdelegierten Konferenzen zur Wahl von Vertreterinnen bzw. Vertretern zum Landesparteitag (Landesvertreterversammlung zur Listenaufstellung) Nach dem Statut der Baden-Württembergischen SPD kann die Wahl der Delegierten zum Nominierungsparteitag nur auf Kreisdelegierten Konferenzen erfolgen. Eine Wahl der Delegierten auf einer Mitgliederversammlung ist nicht zulässig.

4. Die Delegiertenwahl zur Wahlkreis Konferenz entfällt, wenn der örtliche Wahlkreis Kandidat nach dem Vollversammlungsprinzip aufgestellt wird. Das Statut der baden-württembergischen SPD eröffnet in §5 allen Kreisverbänden diese Möglichkeit, auch wenn das Vollversammlungsprinzip nicht in der jeweiligen Kreisatzung vorgesehen ist. (möglich nach § 11 Abs. 7a OrgStatut)

5. Die Kreisverbände organisieren die Wahlkreis Konferenzen. Sie bestimmen Delegiertenschlüssel und Termin. Sind mehrere Kreisverbände betroffen, so einigen sich die Kreisvorstände über das Verfahren.

6. Bei der Terminierung ist darauf zu achten, dass alle Nominierungen bis 10. Juli abgeschlossen sein sollen, da es regelmäßig noch Nachbesserungsbedarf (fehlende Zustimmungserklärungen und Wählbarkeitsbescheinigungen und dergleichen) gibt.

7. Die SPD-Wahlordnung sieht eine Mindestladungsfrist von einer Woche vor. Strengere Fristen im Satzungsrecht der Gliederungen sind zu beachten. Soweit die Wahrung von Ladungsfristen jedoch dazu führen würde, dass eine fristgerechte Einreichung der Wahlvorschläge bei den staatlichen Wahlorganen unmöglich oder wesentlich erschwert wird, können die Fristen soweit nötig abgekürzt werden.

8. Bei der Aufstellung der Kreiswahlvorschläge bzw. der Landeslisten müssen die an der Mitgliederversammlung teilnehmenden Parteimitglieder bzw. die gewählten Delegierten im jeweiligen Wahlkreis bzw. im jeweiligen Bundesland zum Zeitpunkt der Wahl der Bewerber wahlberechtigt sein.

9. Die Vertreter für die Vertreterversammlungen und die Kandidat/innen werden in geheimer Abstimmung gewählt. Jede/-r stimmberechtigte Teilnehmer/-in der Versammlung ist hierbei vorschlagsberechtigt.

10. Eine dezidierte Handreichung mit allen relevanten Informationen liegt im „Leitfaden zur Aufstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl 2005“ vor. (als Broschüre und PDF-Dokument über die Landesgeschäftsstelle)

Neue Informationen zur Terminlage BTW und LTW zur Kenntnisnahme

Bedingt durch eine wahrscheinliche vorgezogene Bundestagswahl haben sich einige Terminänderungen bei den Konferenzen, Parteitagungen ergeben. Bitte nehmt die überarbeiteten Terminübersichten zur Kenntnis.

Wir möchten auf zwei neue Termine zur Vorbereitung der Bundestagswahl besonders hinweisen. Es handelt sich um regionale Mobilisierungskonferenzen, für Baden und für Württemberg. Diese sollen stattfinden am:

Mittwoch, 6. Juli 2005 in Offenburg (für den badischen Teil) und am Montag, 11. Juli 2005 in Leonberg (im württembergischen Raum)
Jeweils 18.00 - ca. 21.00 Uhr.

Inhalte: Themen/Botschaften des Wahlmanifest der Bundespartei, Positionen/Themen der Landespartei im Wahlkampf, Sommeraktivitäten/ Aktion im Wahlkampf.

Mit dabei sind Ute Vogt und Wolfgang Drexler.

Eingeladen werden sollen neben den Ortsvereinsvorsitzenden jeweils auch weitere fünf aktive WahlkämpferInnen aus den Ortsvereinen, Fraktionsvorsitzende und weitere Mitglieder der Gemeinderatsfraktion, Wahlkampfteam etc.

Diese Infos sind für euch und eure Wahlkreise vorab zur Kenntnis.

Bitte gebt diese Termine weiter, damit die Gliederungen davon jetzt schon erfahren.

Alle Termine Land im Überblick:

Mittwoch, 6. Juli 2005
regionale Mobilisierungskonferenz zur Bundestagswahl in Offenburg, Reithalle

Montag, 11. Juli 2005
regionale Mobilisierungskonferenz zur Bundestagswahl in Leonberg, Stadthalle

Samstag, 16. Juli 2005
Landesparteitag zur Aufstellung der Landesliste für die Bundestagswahl in Albstadt, Zollernalbhalle

Freitag, 7. Oktober 2005
Regionalkonferenz zum Regierungsprogramm in Freiburg (Energie und Umwelt)

Samstag, 22. Oktober 2005
Mobilisierungskonferenz voraussichtlich in Leinfelden-Echterdingen

Freitag, 28. Oktober 2005
Regionalkonferenz zum Regierungsprogramm in Heilbronn (Wirtschaft und Arbeit)

Freitag, 2. Dezember 2005
Regionalkonferenz zum Regierungsprogramm in Ulm (Bildung)

Freitag/Samstag, 9./10. Dezember 2005
Ordentlicher Landesparteitag in Kehl, Stadthalle
(Antragsschluss: 29.10.05)

Samstag, 4. Februar 2006
Landesparteitag zur Verabschiedung des Regierungsprogramms in Stuttgart, Liederhalle (Antragsschluss: 24.12.05)

Termine der Bundespartei:

Montag, 4. Juli 2005
(Kleiner) Bundesparteitag zum Beschluss des Wahlmanifests in Berlin

Mittwoch, 31. August 2005
Wahlparteitag in Berlin

Montag – Donnerstag, 14.-17. November 2005
Ordentlicher Bundesparteitag in Karlsruhe

Landesparteitag am Samstag, 16. Juli 2005 **Albstadt-Tailfingen, Zollern-Alb-Halle**

Vorbereitende Sitzungen finden in Albstadt-Ebingen am Freitag, 15. Juli im Laufe des nachmittags/
abends statt. Uhrzeiten stehen noch nicht endgültig fest.

Vorläufiger Ablauf

Beginn: 10.30 Uhr

1. **Begrüßung und Eröffnung**
Wolfgang Drexler, MdL, Wahlkampfleiter
2. **Konstituierung**
3. **Einbringung der Landesliste für die Bundestagswahl im September 2005**
Ute Vogt, MdB, SPD-Landesvorsitzende
4. **Aufstellung der Landesliste**
5. **Wahl von zwei Teilnehmern zur Abgabe der eidesstaatlichen Versicherung
für den Wahlvorschlag**
6. **Wahl von zwei Vertrauensleuten für den Wahlvorschlag**
7. **Antragsberatung (incl. Bildungsthemen)**
8. **Wahl von Delegierten für die Parteitage im August und November**
9. **Schlusswort**
Der Spitzenkandidat / die Spitzenkandidatin

Ende: ca. 20.30 Uhr